



Protokoll

zur 8. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU-Wien am 25.6.2015, um 9:00 Uhr im Kontaktraum im EI, 1040 Wien, Gußhausstraße 27-29, 6. Stock.

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 7. UV-Sitzung vom 25.3.2015
4. Senat
5. Jahresvoranschlag (JVA) 15/16
6. Änderung des Jahresvoranschlag (JVA) 14/15
7. Referentenwahl für das Referat Barrierefreiheit
8. Aufsichtsrat
9. Koordinationsausschuss
10. Referatsberichte
11. Studierendendaten
12. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
13. Berichte der Vorsitzenden
14. Allfälliges

TOP 1 **Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende der HTU, Robert Jarczyk, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 9:05 Uhr.

Weiters stellt Robert Jarczyk die ordnungsgemäße Einladung und Anwesenheit folgender Mandatare/innen fest. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll angehängt.

Es sind 14 von 17 Mandatare/innen anwesend. Die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben.

TOP 2 **Genehmigung der Tagesordnung**

Antrag Robert Jarczyk auf Genehmigung der Tagesordnung

Pro	Contra	Enthaltung
14	0	0

Einstimmig angenommen



Wortmeldung Michael Pürmayr:

Mir wurde zugetragen, dass wir den Raum nur bis 12 Uhr haben. Da wir nur 2 Sitzungen im Semester machen (außer MandatarInnen laden selbsttätig zu weiteren außerordentlichen Sitzungen) finde ich eine Begrenzung dieser Sitzungen per Raumreservierung auf eine solch kurze Zeitspanne eine ziemliche Anmaßung. Ihr könnt nicht davon ausgehen, dass alle anderen Fraktionen keine Tagesordnungspunkte einbringen werden. Die UV kann ihren Aufgaben in nur 6 Stunden Sitzungstätigkeit pro Semester meiner Meinung nach nicht genügend nachkommen, was sich ja auch in der heutigen Tagesordnung zeigt, die wieder mal sehr lang geworden ist, da sich halt aufgrund der seltenen Sitzungstermine die Arbeit anstaut.

Ich fordere die Vorsitzenden dazu auf, künftig mehr als die laut Satzung als Minimum angesetzten Sitzungstermine einzuberufen und für die Sitzungen jeweils genügend Zeit einzuräumen, damit die Arbeit der Universitätsvertretung nicht auf solche Weise behindert werden kann.

Michael Pürmayr
TU*basis

Michael Böhm kommt um 9:08. Es sind 15 von 17 Mandatar/innen anwesend.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 7. UV-Sitzung vom 25.3.2015

Tobias Studener weist darauf hin, dass in TOP 7 seine Wortmeldung fehlt. Er schickt sie per Mail nochmal an Vorsitz und Sekretariat. Sie wird dann ins Protokoll eingefügt.

Antrag Robert Jarczyk auf Genehmigung des Protokolls der 7. UV-Sitzung vom 25.3.2015 mit der oben genannten Änderung.

Pro	Contra	Enthaltung
15	0	0

Einstimmig angenommen

TOP 4 Senat

Mit 1.7.2015 muss der Senat neu entsendet werden. Es wird nach dem neuen Wahlergebnis entsendet. D.h. die FACHSCHAFTSLISTE entsendet 5 Personen und die TU*basis entsendet 1 Person.

Wortmeldung Michael Pürmayr:

Aufgrund dessen, dass die selbe Konstellation (Beschickung in alter UV nach neuem Wahlergebnis) schon einmal 2007 erfolgreich von einer Fraktion beim Ministerium per Dienstaufsichtsbeschwerde für ungültig erklärt wurde, möchte ich dazu auffordern, dass die Beschickung des Senats nicht in dieser Sitzung, sondern der konstituierenden Sitzung vorgenommen wird.

Michael Pürmayr
TU*basis



Der Vorsitzende der HTU, Robert Jarczyk, antwortet, dass es vor drei Wochen sowohl mit der Wahlkommissionsvorsitzenden Frau Dr. Gründling-Riener, als auch mit Michael Pürmayr abgesprochen war, dass der Senat in der letzten ordentlichen UV-Sitzung beschickt wird. Selbstverständlich ist es natürlich kein Problem dies in die konstituierende Sitzung zu verschieben.

Der Senat wird in der konstituierenden Sitzung beschickt.

TOP 5 Jahresvoranschlag (JVA) 15/16

Sabrina Mayr erklärt, dass auf Seite 4 in Zeile 94 die Summe falsch ist. Es wurde nicht automatisch zusammengerechnet. Sie korrigiert die Zeile.

Wortmeldung Bernhard Kratzwald:

Wir haben folgende Anmerkungen bzw. Verbesserungsvorschläge zum JVA 2015/16.

Zu Zeile 111: Wir zahlen 1000 Euro im Jahr an Aufsichtsräte von HTU-Unternehmen. Es ist für gewöhnlich so üblich, dass sich Privatunternehmen ihre Aufsichtsräte selbst bezahlen. Warum zahlen wir einem gewinnorientierten Unternehmen den Aufsichtsrat? Diese Unternehmen sollen ihre Aufsichtsräte selbst bezahlen.

Zu Zeile 115: Die Sachbearbeiter_innen sind nicht aufgeschlüsselt. Auf anderen Universitäten ist es üblich die Sachbearbeiter_innen aufzuschlüsseln. Damit haben Referate die Möglichkeit sich zu Beginn der Periode auf eine Fixe Zahl an SBAs einstellen zu können. Außerdem würde eine Aufschlüsselung mehr Transparenz in den JVA bringen

Zu Zeile 144: Sachaufwand 30.000 Euro für die Universitätsvertretung sollten aufgeschlüsselt werden dieser Betrag ist sehr groß und wir sind uns nicht bewusst wofür so viel Geld benötigt wird.

Zu Zeile 176-191: Das Budget wurde Satzungskonform an die Studierendenvertretungen verteilt wir appellieren jedoch die STV-AEs nicht aus den Posten herauszurechnen. Also den Studierendenvertretungen die vollen 30% ohne Abschläge zusprechen.

Zu Zeile 210: HTU Ball mit 180.000 budgetiert das ist schlicht und einfach zu viel Geld um den Posten nicht aufzuteilen.

Antrag Robert Jarczyk auf Genehmigung des JVA 15/16

Pro	Contra	Enthaltung
9	6	0

Antrag angenommen



Protokolliertes Stimmverhalten zu JVA 2015/16 von Bernhard Kratzwald

§42 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Vertretung der Studierenden (HSG -2014) normiert

(2) (...) Für die Bundesvertretung und jene Hochschulvertretungen, in denen mindestens 15 Mandatarinnen und Mandatare zu wählen sind, gilt eine für die erforderliche Beschlussfassung im Ausschuss maßgebliche Betragsgrenze von 9000 Euro und eine für die Beschlussfassung der Bundesvertretung bzw. der jeweiligen Hochschulvertretung maßgebliche Betragsgrenze von 18000 Euro.

Der HTU-Vorsitz schließt (beispielsweise) im Zuge des TU-Balles mehrere Rechtsgeschäfte ab die diese Summe bei weitem überschreiten. Bei einem JVA Posten von 180.000 – ist die Annahme, dass auch „das ein oder andere“ Rechtsgeschäft die vom HSG normierte Summe von 18000 Euro übersteigt gerechtfertigt.

Tatsächlich wurde der UV in der letzten Legislaturperiode keiner dieser Verträge zur Bestätigung vorgelegt. Die HTU sieht den Beschluss des JVA quasi als Freibrief sieht mit einem Budgetposten von über 180.000 Euro zu machen was sie will – und die dabei von §42 normierten Kontrollgremien komplett zu ignorieren. Dieses Verhalten ist nicht nur unakzeptabel sondern nicht rechtens.

Die HTU zeigt sich trotz wiederholter Debatte des beschriebenen Sachverhaltes nicht einmal ansatzweise Einsichtig und setzt ihr Verhalten vorsätzlich fort. Deshalb haben wir den vorliegenden JVA nicht angenommen.

Protokolliertes Stimmverhalten von Michael Pürmayr:

Die TU*basis schließt sich der inhaltlichen Argumentation der GRAS TU bzgl. der Ablehnung des JVA an. Die Zustimmung zu einem JVA kann nicht als Freibrief für alle Ausgaben der HTU durch das Wirtschaftsreferat und den Vorsitz ohne Kontrolle des Finanzausschusses erhalten. Die Kontrolle über die Verwendung der Studierendengelder ist eine wichtige Funktion der Universitätsvertretung/des Finanzausschusses und kann nicht einfach so umgangen werden.

Michael Pürmayr
TU*basis

TOP 6 Änderung Jahresvoranschlag (JVA) 14/15

Pause von 9:35-9:45 auf Antrag von Michael Pürmayr und Gawan Weber

Sabrina Mayr erläutert die Änderungen, die da sind:

Aufgrund der Änderung des HSG und der Satzungsanpassung, neues Referat Barrierefreiheit, Wahlkommission und Koordinationsausschuss.



Antrag Robert Jarczyk auf Genehmigung des JVA 14/15

Pro	Contra	Enthaltung
14	0	1

Antrag angenommen

Protokolliertes Stimmverhalten Bernhard Kratzwald:

Wir haben unser Kritik am Vorgehen der HTU beim Beschluss des JVA 2015/16 kundgetan – nehmen den Vorliegenden JVA dennoch an da dieser größtenteils sowieso beschlossen wurde und die Änderungen (Einführung Referat für Barrierefreiheit) von uns begrüßt werden.

TOP 7 Referentenwahl für das Referat Barrierefreiheit

Arash Zargamy wurde als vorläufiger Referent eingesetzt. Die Stelle wurde dann ausgeschrieben. Außer Arash Zargamy gibt es keine weiteren Bewerbungen.

Es handelt sich um eine Personenwahl. Auf den Wahlzettel kann der Name oder ja für eine Prostimme stehen. Für eine Kontrastimme muss nein auf dem Zettel stehen. Stimmzettel, die eine andere Beschriftung haben, gelten als ungültig.

Arash Zargamy ist mit 15 Prostimmen zum Referenten gewählt worden. Er nimmt die Wahl an.

TOP 8 Aufsichtsrat

Die Periode des Aufsichtsrats der Grafisches Zentrum GmbH endet mit 1.9.2015. Es gibt unterschiedliche Rechtsauslegungen, wie dieser beschickt wird. Robert Jarczyk hat die Frage „Wie wird entsendet“ an einen Anwalt übergeben. Die Auskunft ist noch nicht gekommen.

Antrag Robert Jarczyk auf Vertagung des TOP.

Pro	Contra	Enthaltung
11	0	4

Antrag angenommen

TOP 9 Koordinationsausschuss

Michael Pürmayr hat den TOP eingebracht und berichtet über das letzte Treffen des Koordinationsausschuss. Er möchte den Vorsitz auffordern, dass Wissen an den nächsten Vorsitz weiterzugeben.

TOP 10 Referatsberichte

Michael Pürmayr hat den TOP eingebracht und fragt den Vorsitz, ob die Referate die Tätigkeitsberichte an die UV geschickt haben. Diskussion, wie und ob die UV die Berichte erhält.



TOP 11 Studierendendaten

Michael Pürmayr hat den TOP eingebracht und berichtet über die Anträge, die an den Vorsitz gegangen sind und das Erhalten der Daten.

Micheal Böhm bittet darum, dem nächsten Vorsitz mitzugeben, dass er die Anträge schneller bearbeitet.

TOP 12 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Keine Anträge

TOP 13 Berichte der Vorsitzenden

- Quality-Audit

Arbeitsgruppen zur Selbstbeurteilung haben getagt. Der Abschlussbericht wird gerade erstellt.

- Es wurden Fachschaften besucht und bei diversen Problemen geholfen.

- TU-Krabbelstube

Das TUKS übersiedelt im Herbst hoffentlich ins Goldene Lamm und wird nach vorläufigen Plänen ausgebaut.

- TU-Freihaus Redaktionstreffen

Der HTU Vorsitz war bei allen Redaktionstreffen und hat auch immer wieder Artikel veröffentlicht.

- Erste-Hilfe-Kurs

Wurde vom Organisations- und Sportreferat organisiert und war für alle Studis offen.

- Erstsemestrigentutorien

Sind in Planung, wir wirken unterstützend mit, falls es bei der Organisation Probleme gibt.

- JF Rektorin Seidler

Es gibt weiterhin regelmäßige Treffen mit der Rektorin

- JF Vizerektor Prectl (für Lehre)

Es gibt weiterhin regelmäßige Treffen mit dem Vizerektor

- Studiendekansitzung

Das Problem mit Lernraumüberfüllung zu Semesteranfang soll gelöst werden, die großen Einführungs LVAs bekommen auch die größeren Hörsäle, zusätzlich wird es Ausweichräume (streaming) geben.

Die IHS Evaluierung der STEOP wurde präsentiert.



Es wird 2016/17 ein neues Matrikelnummernsystem geben, sie wird auf 8 Stellen erweitert

- Workshop Mobile Lernunterstützung

Wir haben am Workshop "Mobile Lernunterstützung" teilgenommen.

War sehr produktiv und es wurden viele Ideen gefunden und mittlerweile werden Konzepte zur mobilen Lernunterstützung geplant.

Viele der gewünschten Funktionalitäten werden schon angeboten, TISS und Teaching Support Center bieten diesbezüglich Hilfe/Beratung an. Es ist schade, dass abgesehen von der FACHSCHAFTSLISTE und den Julis keine andere Fraktion bei diesem für die Lehre relevanten Event vertreten war.

- TU Basketballteam

Unsere beiden Basketball-Teams haben sich bewährt und haben beide die Austrian College Sports League (ACSL) gewonnen - Gratulation an dieser Stelle von uns!

- Regenbogenparade

Die Veranstaltung, speziell die gemeinsame Teilnahme von HTU und TU Wien war ein großer Erfolg.

- Sommerfest der Frauenstammtische

Die Frauenstammtische von den Studienrichtungen Bauingenieurwesen, Informatik und Elektrotechnik haben gestern ein Sommerfest veranstaltet.

- ÖH-Wahl

Ist mittlerweile vorbei, Gratulation an diejenigen, die in der kommenden Periode Mandate führen.

- Hofumgestaltung Getreidemarkt

Nach Abstimmung mit der GuT wird über den Sommer der Hof der Fachschaft Chemie umgestaltet, Hof der Fachschaft Maschinenbau folgt nach der Fertigstellung der restlichen Bauarbeiten.

- Tätigkeitsberichte

Werden gerade geschrieben und vom Vorsitz gesammelt.

- Konstituierenden Sitzungen

Die konstituierenden Sitzungen der Studien- und Fakultätsvertretungen werden aktuell durchgeführt, damit alle Gremien mit dem 1.7.2015 arbeitsfähig sind.

TOP 14 **Allfälliges**

Robert Jarczyk informiert Bernhard Kratzwald drüber, dass die Wahlplakate der GRAS, so wie auch aller anderen Fraktionen, an der TU abhängt werden sollen.



Robert Jarczyk dankt allen MandatarInnen für die Zusammenarbeit der letzten zwei Jahre.

Keine weiteren Wortmeldungen, Robert Jarczyk beendet die Sitzung um 10:51 Uhr.

Datum

Datum

Robert Jarczyk,
Vorsitzender der HTU

Manuela Binder
Protokollführerin